

Stamm-Tafel

Der Ur-alten und von 300. Jahren her

In Würtemberg wohl renommirten

Neufferischen FAMILIE.

Sammt kurzer Vorstellung
Dererjenigen

Ansehnlichen Freundschaften,

Welche

vel Cognationis, vel Affinitatis propioris nexu

mit Der

Neufferischen

cohäeriren.

Nebst beygefügtten kleinen Anmerkungen, und jezutweisigen
PRÖGONOLOGISCHEN DIGRESSIONEN.

Zur Ehre der Uralten FAMILIE

Aus Respect und Liebe entworfen,
von

M. Martin Ludwig Neuffer, *Archi-Diac.* zu Ludwigsburg.

Dasselbst gedruckt in der Cottaischen Hof- und Canzley-Buchdruckerey.
An. 1735.

Vorwort.

Auf Anregung von Herrn Dr. med. Eduard Neuffer, Stuttgart, wurde diese Stammtafel aus dem Jahre 1735 im Reproduck hergestellt. Dieses Verfahren wurde gewählt um Charakter und Aufbau der Erstausgabe originalgetreu widerzugeben.

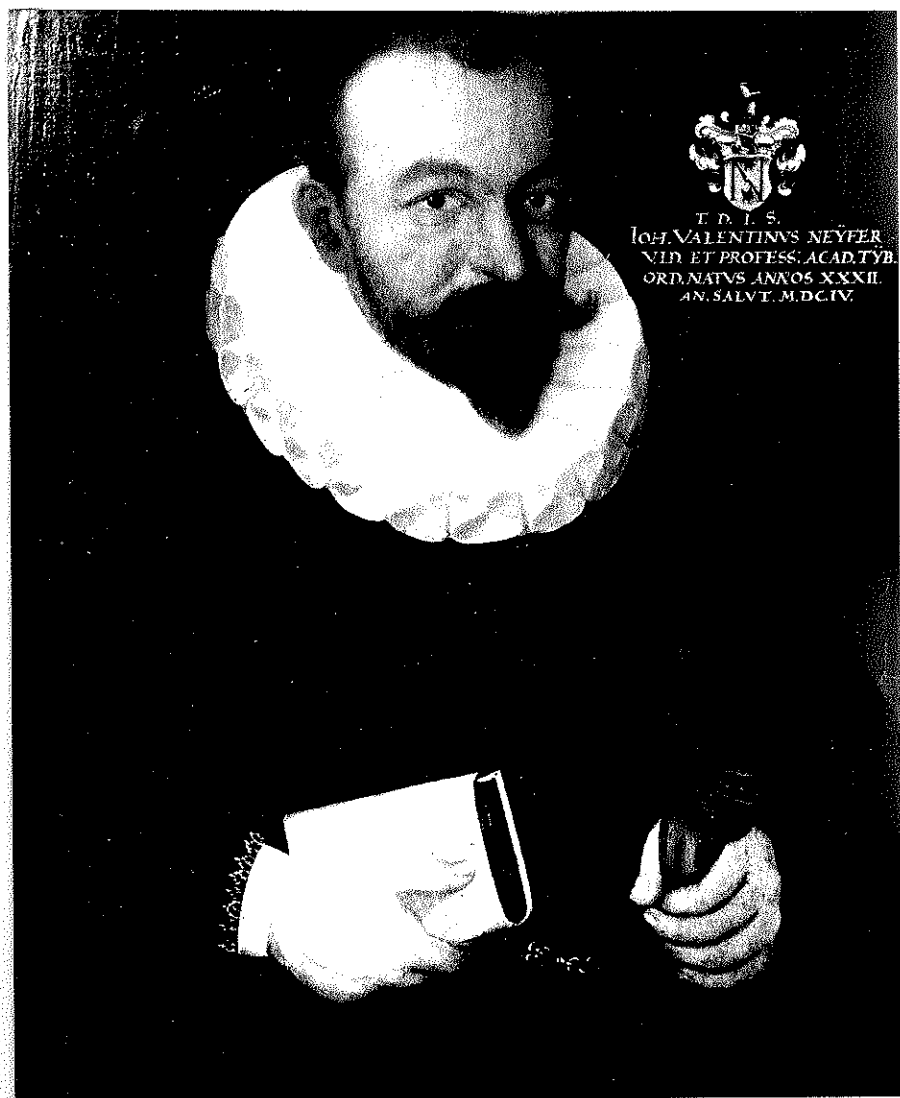
Die Bilder sind in der Originalausgabe nicht enthalten. Das Epitaph des Johannes Neifer ist in der Kirche zu Münsingen, die beiden Bilder der Professoren Dr. Joh. Valentin Neyffer und Dr. Martin Neuffer befinden sich in der Universität Tübingen.

Der Zeichnung des Wappens wurde die Wappenfassung auf dem Bilde des Dr. Martin Neuffer zugrunde gelegt.

Stuttgart-Bad Cannstatt, im Oktober 1961

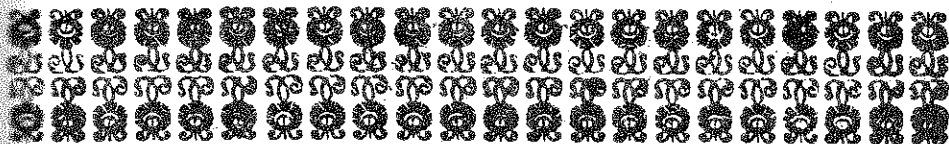
Julius Wagner REPROGRAPH. BETRIEB
Stuttgart-Bad Cannstatt Schönestr. 23 Telefon 51377





Joh. Valentin Neyffer, 1572–1610

(Tab. I Nr. 7)



NOTÆ ad TABULAM I.

Nr. I.



Neiser Neiser ist der Stamm-Vater der ganzen Neiserischen Familie, die sich so weit ausgebreitet hat: und Münsingen dieser Familie Stamm-Haus. D. Müller, Prof. Med. Tub. schreibt in Orat. Fun. D. Seb. Bloßii: daß viele tapfere Männer und Familien aus diesem Städtlein tanquam ex equo Troj. ihren Ursprung haben, unter welchen er absonderlich Neiser. nennet. Mein, des Autoris, Avus, olim Diac. zu Münsingen, hat vor bald 100. Jahren dieses Johann Neisers Vater, Hannß Martin genannt, in einem uralten Gerichts-Buch allegirt gefunden, aber nicht erfahren, wer dieser Hannß Martin gewesen seye? Msr.

2. Conf. D. Christ. Besold. Laudat. fun. in obit. D. Joh. Valent. Neiseri. Dieses Martin Neisers Ehefrau N. N. und ihre Schwester, Hebtlin zu Gnadenzell, waren abgesagte Feindin Lutheri und seiner Lehre, und suchten mit aller Gewalt, Joh. Neiser, ihren Sohn und Vetter, de quo nr. seq. 3. von dem Evangelio abwendig zu machen.

3. War der Allererste in der Neiserischen Familie, welcher der Lehre Lutheri nach dem Evangelio Jesu Christi beygetreten. In der Matricul. Facult. Philos. Tub. heist er Joh. Neiser ex Münsingen. Er hat 1517. den 21. Jul. zu Tübingen magistrirt. Herzog Ulrich gl. mem. hat ihm A. 1519. eine Vicariats-Pfrund bey dem Stiff zu Stuttgart anvertrauet. Von Kayser Carl V. ist er, als die Oesterreich. Herrschaft in Würtemb. überhand genommen, zu dem Canonicat Herrenberg beruffen worden. Nachdem er durch fleißige Lesung der Schriften B. Luth. immer in der Erkänntnis weiter gekommen, verließ er sein Canonicat freywillig, und

¶

wurde

wurde Neippergischer Haus-Vogt zu Pforzheim. Nach Herzog Ulrichs Restitution wurde er von Pforzheim zurück beruffen, und zum ersten Evangel. Stifts-Berwalter und Keller zu Herrenberg, und zu gleicher Zeit zum Pfleger zu Gilsten, Rosect, Sindelfingen, und Prior auf dem Kniebis gemacht, welche 6. Meinter er viele Jahre beyssammen mit grossen Fleiß versehen hat, starb an. æt. 83. Besold. l. c.

4. Ihr Vater ware Joh. Scher (nicht Scher, wie einige alte Apographa der Freunde aus Irrthum setzen) vormahl. Stifts-Berwalter noch unter dem Pabsthum zu Herrenberg. Besold.

5. Er dienete unter 3. Württembergischen Fürsten, nemlich, Herzog CHRISTOPH, Herzog LUDWIG, und Herzog FRIDERICH, welche ihne vieler Gnaden bewürdigten; sonderheitlich versah Herzog Friderich ihn lehtens in seinem hohen Alter mit einem schönen Victalitie. Besold.

6. Ihr Vater ware Valentin Moser, Syndicus zu Pforzheim, hernach 26. Jahr Vogt zu Herrenberg, geb. 1520. d. 6. Octobr. geadeht, 1572. d. 4. Mart. ob. 1576. d. 2. Maji. Die Mutter Margareta, geb. 1518. d. 13. Jul. gest. 1559. d. 13. Jul. Marci Hillers, auch gewesenen Vogts zu Herrenberg, Tochter. Ihre Groß-Eltern waren Balthasar Moser, der III. geb. 1478. d. 15. Jun. gest. 1552. d. 28. Jul. Würtemb. Cammer-Rath, und Apollonia Winzelhauserin. Der Ur-Groß-Vater Balthasar Moser II. cognomento Marstaller, Gräfl. Würtemb. Stallmeister gest. 1497. Der Ur-Ur-Groß-Vater Balthas. Moser I. cognom. Marstaller, Würtemb. Stallmeister und Kriegs-Rath, welcher circ. ann. 1448. gelebt hat. Conf. Regierungs-Rath Mosers von Filsack Erläutert. Würtemb. P. I. Moserische Stamm-Tafel.

7. Ist der erste, der an statt Neifer hat anfangen zu schreiben Neyffer, dessen Freunde und Nachkommen sich gemeiniglich Neuffer nennen. Er ware A. 1594. ex gratiâ Sereniss. Princ. Ludovici hospes in dem neu-aufgerichteten Colleg. III. Erhielte von seinem Profocero D. Nic. Fabrensbibler, an. 1598. Micram Doct. Hernach wurde er A. 1600. Prof. Feudal. in III. Colleg. und Assess. Dicast. - Lehtens aber auch A. 1604. ab Ampliff. Senat. Acad. Professor. Jur. Canon. & Pandect. bey der Universität constituir. Starb am Podagra retrogradâ, an, æt. 38. conf. Progr. Acad.

Witte

Witte Diar. Biograph. & Menckens Gelehrt. Lexic. P. II. p. m. 276. welcher letzterer zwar an statt Neuffer ganz unrecht Neuffer setzt. Sein Vater Ludwig hat ihn 14. Jahr überlebt. Bes. Id. I. c. Nach seinem Epitaphio war er ein sehr redlicher Jurist, ein wahrer Christ und darben allen Frommen lieb, deswegen ihm beygelegt wird *bona perennisque fama pietatis & innocentia*. v. Prof. Pregizer. Gott-geheiligte Poesie in an. 1721. p. 476. Henr. Wellingius hat sein Portrait, welches ich, der Autor, besitze, mit folgendem Zusatz bechret: *Talis erat facies Neufferi Jure Valentis, quo vix ullus erat Integritate prior*. NB. Von diesem D. Joh. Valentin Neuffer und dem D. Martin Neuffer, de quo Tabul. II. & III. wird die Neufferische Freundschaft eingetheilt in die Valentinische; und in die Martinische Linie.

8. Eltern waren: Anton. Vahrenbühler, geb. 1555. SS. Th. D. Hof-Prediger zu Stuttg. und hernach Prälat zu Hirsau, gest. 1591. d. 7. Maj. und Sibylla, D. Joh. Fischers, Med. Prof. P. Tub. und Sibylla Henkin von Nürnberg Tochter. Mithin ware Sie eine Enkelin D. Nicol. Vahrenbühleri, geb. zu Lindau an. 1519. J. Cui & Prof. P. Tub. celeberrimi, der 1604. an. æt. 85. gest. und Reginæ Waltherin, Patrit. August. v. Befold. Sonsten ist von diesem Nic. Vahrenbühler zu mercken, das er nicht allein ann. 1597. sein *Jubileum Matrim.* memorabili solennitate celebrirt, vid. Fischl. Biogr. P. I. p. 312. sondern auch 90. Kinder, Enckel und Urenckel erlebt hat. S. Pregizers Poes. ad an. 1719. p. 403. & Menck. Gelehrt. Lexic. P. II. p. m. 1357.

9. Sie zeugte mit ihrem Eheherrn 3. Kinder, welche jung gestorben. Ihr Vater ware: Eberhard Behr, J. U. D. und Gewölbs-Verwalter zu Stuttgardt MSt.

10. Eltern sind gewesen: Salomo Frisch, J. U. Lic. & Advoc. Dicast. und Barbara, eine gebohrne Megerlinin, von welchen auch die jechtnahlige Hochansehliche Frischische Familie in Stuttgardt in lin. rect. descendiret. Sie, Susanna, hat sich, nach dem Tod ihres ersten Eheherrn, an D. Joh. Jacob Bauren, Burgermeister in Tübingen und Hof- & auch Landschafft-Assessorum geherrathet, und in 46. jähriger Ehe mit ihm 6. Söhne erzeuget, scil. Joh. Jac. Baur, U. J. D. Ober- und Justiz-Rath, gest. 1688. Joh. Ulrich Baur, J. U. Cand. gewesenen Closters- Hofmeister

zu Pfullingen. Thomas Baur, gewesenen Kirchen-Raths-Exped. Rath, deren Descendence noch jezo in allem Ansehen floriret. Die übrige drey Baurische Söhne st. jung. Sie, Susanna aber, hat bis auf das 76. Jahr ihres Alters 63. Enckel, und 13. Ur-Enckel erlebt. vid. D. Joh. Ad. Osiand. Cancell. Tubing. Conc. fun. & Person. in ipsius obitum.

11. Von ihm ist nicht weiter zu erfahren, als daß er A. 1619. unter D. Besoldo über den IV. Theil des Land-Rechts ann. æt. 14. disputirt habe. Mst. & Moser ad Annal. Cruf.

12. Eltern sind gewesen: Joseph Schlotterbeck, Gener. Superint. und Prälat zu Maulbronn, der 1669. den 21. Maj. an. æt. 78. gestorben, und Anna Maria, M. Joh. Krompetzen, Pfarrers zu Beyhingen Tochter. Fischl. Biogr. P. II. p. 169.

13. Eltern: M. Wolfgang Heinrich Majer, Pfarrer zu Nabern, per 55. anni. ob. 1711. & Anna Barbara Müllerin, von Urach.

14. Sind folgende: Philipp Jacob Neuffer, Scrib. starb zu Tübingen 1726. Thomas Friderich Neuffer, Apotheker, der vor vielen Jahren nach Frankreich und Italien kam, nunmehr vermuthlich todt. Johanna Elisabetha Neufferin, starb ledig 1700. Sophia Gertrauta Neufferin, Franz Rothen, Burgers und Meelhändlers in Hayslbroum hinterlassene Wittib, ohne Kinder; Die andere starben klein.

15. War ein Sohn Joh. Rudolph Camerers, Medic. Candid. & Pharmacop. Tub. und Agnetis Schoenin, Eliä Schönen, Apothekers in Tübingen, Tochter: Ein Enckel Johann Rudolph Camerers, Med. D. und Physici zu Neustlingen: Ein Ur-Enckel Alex. Camerers, Med. D. und Physici auch zu Neustlingen. Conf. Progr. fun. Eliæ Rud. Camer. item D. Kellers Orat. fun. in hunc obit. & Pregiz. Poes. ad ann. 1721. p. 476.

16. Vater ware D. Joh. Kraft, Rath und Prälat zu Alpirspach, geb. 1618. gest. 1695. den 30. Jan. welcher als Decanus Facult. Philos. Tubing. successivè 300. Magistros creirt hat. Seine Schriften wurden außser Land hoch gehalten, auch so gar zu Rom aufgekauft und begierig gelesen. Er hatte wichtige Vocationes außser Württemberg. Fischl. Biogr. P. II. p. 274. Die Mutter ware Regina Maria Beerin, Johanns Georg Beerens, Hof-Gerichts-Assessor. zu Tübingen Tochter. Fischl. c. l.

17. Eltern: Joh. Zeller, D. & Prof. Med. Tub. & Archiat. Wirtemph.

&c

& Oeting. ob. 1734. d. 7. Apr. und Christina Dorothea Bardilino, gestorben 1719. den 29. Jan. Groß-Eltern: Joh. Zeller, General-Superintendent und Prälat zu Maulbronn, gest. 1694. d. 2. Aug. an. æt. 74. Minist. 50. und Anna Maria Geiselin, von Calw, gest. 1687. d. 9. Aug. Ur-Groß-Eltern, M. Johannes Zeller, Pfarrer zu Rothfelden, und Beatrix Blossin. Ur-Ur-Groß-Eltern, M. Joh. Zeller, der Aeltere, auch Pfarrer zu Rothfelden, welcher ann. 1580. der *Formul. Concord.* mit unterschrieben hat, und Waldburga Hagin. Die Stamm-Eltern: Johann Zeller, Baumeister, welcher mit seinem Vater, Conrad Zeller, die Festung HohenEwiel unter Herzog Ulrich, gl. mem. meist neu erbauet hat. vid. Joh. Zellers, Prof. und Abend-Predigers zu Tübingen Reich-Predigt und Personal. in mort. D. Joh. Zellers, Leib-Medic. Pregiz. Poet. ad ann. 1733. p. 289. & Menck. Gelehrf. Lex. P. II. p. m. 1610.

18. Eltern: Johann Christoph Gerlach, D. Med. Archiat. Land- und Stadt-Physicus zu Calw, geb. 1670. den 2. Octobr. gest. 1717. und Maria Catharina, D. Mich. Müllers, Cancell. Tubing. Tochter. Groß-Eltern: M. Elsäus Gerlach, Pfarrer zu Mittelstatt und Jul. Margareta Camererin. Ur-Groß-Vater, M. Samuel Gerlach, Special zu Göttingen. Ur-Ur-Groß-Vater, D. Stephan Gerlach, SS. Th. Prof. & Pro-Cancell. Tubing. geb. zu Knittlingen von Stephan Gerlach, Steinmeyer daselbsten, ann. 1546. in welchem Jahr der Seel. D. Luther gestorben. Von diesem Pro-Cancellario Steph. Gerlachen ist bekannt, daß er sich 6. Jahr bey dem Baron David Ungnad von Souveg, Kayfers Maximil. II. Gesandten zu der Ottomannischen Pforte als sein Keys-Dr. in Constantinopel aufgehalten, auch daselbsten zu mehrerer Erkänntnis Jesu Christi des Welt-Heylandes vieles beygetragen, und Gelegenheit zu der Correspondenz der Tübingischen *THEOLOGORUM* mit dem Griechischen Patriarchen JEREMIA gegeben habe, dannenhero auch *Aug. Confess. & Compend. Theol. D. Heerbr.* von Martino Crusio in die Griechische Sprach übersetzt, und nach Constantinopel geschickt worden. Er † 1612. den 30. Jan. vid. Theoph. Spizel. Templ. Honor. Referat. p. 25. sq. Fischl. P. I. p. 202. seq. Moser. Erläutert. Würtemb. P. I. p. 288. seq. nec non Wilh. Adam Drommers, Probstens zu Denckendorff, tt. Spec. zu Calw, Gerlachische Reich-Sermon.

19. Hierher gehören: Regina Magdalena Camererin, und Agnes

Christina Camererin, noch ledig, nebst 6. andern Kindern utriusque sexus, die ihren Eltern im Tode voraus gegangen, unter welchen *Maria Christina* durch ihren frühzeitigen Tod 1715. die Elterliche Herzen sehr betrübet hat.

20. Dieser grosse Mann ware viele Jahre nach einander vor seinem Tod Königl. Schwedischer, und Chur-Sächsischer Kirchen, und Consistorial Rath, Würtemb. Geh. Rath, Direct. Consist. Landschafft-Affessor Primarius und Prälat zu Hirsau. Seine Treue gegen dem Fürsten, sein Patriotisches Gemüth, seine ausnehmende Liebe gegen denen armen Gliedmassen Jesu Christi, verdienen einen unauslöschlichen Ruhm bey der Nach-Welt. Er war ein Sohn des grossen *Cancellarii* D. Joh. Adam *Osiand.* Theol. Tub. Primar. der ein *Miraculum inter eruditos sui evi* gewesen, und *Annæ Magdal. Schipperin:* Ein Enckel M. Joh. Balth. *Osianders*, Diac. Vayhing. Ur-Enckel Joh. *Osianders*, Prälaten zu Adelberg. Ur-Ur-Enckel, D. Luca *Osianders*, Hof-Predigers zu Stuttgart. Ur-Ur-Ur-Enckel *Andrea Osiandri*, Theol. Prof. Regiomontani Primarii, welcher A. 1498. zu Gunzenhausen in dem Auspachischen gebohren worden. conf. Progr. fun. Direct. *Osiandr.* item *Hochstetteris.* Denckmahl bey dem Tod D. Joh. Adam *Osianders*, & Fischl. Biogr. P. I. p. 146. P. II. p. 285.

21. Eltern: Der Weltberühmte grosse *JCtus*, D. Mich. *Grafs*, Comes Pal. Cæf. Prof. P. O. Tub. Ill. Colleg. Assess. &c. † 1731. d. 25. Jul. und *Maria Barbara*, aus dem uralten und hochberühmten Frommännischen Geschlecht. † conf. Progr. Acad. fun. Nach dem Tod D. Johann *Rudolph Osianders*, hat sich die hinterbliebene Wittwe an Christ. *Heinr. Kornen*, *JCtum*, Ill. Consist. Vice-Direct. Reg. Rath und Württemberg. Creys-Gesandten geheurathet.

22. Vater ware Joh. Christoph *Wolffing*, Vogt zu Tübingen und hernach zu Stuttgart. Die Mutter *Anna Dorothea Springin*, conf. Personal. ad ips. Conc. fun. Auth. D. *Reuchlin*.

23. Ein Sohn D. Gottfr. *Hoffmanns*, Theol. Prof. P. O. Tub. & Stip. Superint. † 1728. d. 8. Decembr. und *Susannæ Dorothea Baurin*, † 1699. Enckel *Georg Hoffmanns*, Consist. Secretar. und *Anna Cathar. Rldpferin*, von Schw. Hall. vid. *Weismännis.* Reich-Pr. in obit. D. Hoffm. Von der *Hoffmannischen* Familie sibe *Præsig. Poes.* ad an. 1728. p. 585.

sq. & Moser. Erläutert. Würt. P. II. p. 207. seq. D. Daniel Hoffmann hat sich post fata I. Conjug. an des Verstorbenen Diacon. zu Herrenberg, Gottfried Hoppens, Wittwe, Catharina Tabitha, geb. von *Burgermeister*, geheurathet.

24. Dieser Andr. Adam *Hochstetter* war zu seiner Zeit ein Muster eines so gelehrten und klugen, als frommen Theologi. Eltern sind gewesen der um die Württembergische Kirche unsterblich verdiente Theologus, D. Johann Andr. *Hochstetter*, geb. 1637. d. 15. Mart. Gener. Superint. und Prälat zu Bebenhausen, auch vieljähriger Senior der Württembergischen Landschaft, † 1720. den 8. Nov. æt. 83. und Anna Catharina, M. Georg *Lindens*, Ober-Præceptoris zu Bebenh. Tochter. vid. Progr. Acad. in ob. D. Hochstett. und Fridr. Christ. Weismanns *Hochstetteris*. Reich-Pred. Der Groß-Vater ware M. Conrad *Hochstetter*, Spec. zu Kirchheim, geb. A. 1583. gest. den 10. Febr. 1661. ann. æt. 78. Ministerii 50. welcher tempore Decanatus 75. *Pastores*, rarissimo profus exemplo, investirt, auch von Herzog Eberhard III. die extraord. Gnade genossen hat, daß ihme successivè 6. Söhne in das *Stip. Theolog.* sind recipirt worden, wovon 3. ad Dignitat. Præfular. erhoben wurden. Der Ur-Groß-Vatter ist gewesen Martin *Hochstetter*, Burger und Gerichts-Mann zu Gerhausen, Blaubeurer Amts, circ. ann. 1550. vid. M. Angelins, Diacon. Kircho-Tecc. Reich-Predigt und Personal. in obitum M. Conr. Hochstett. adde Fischl. P. II. p. 120. seq.

25. Eltern: Joh. Eberhard *Ræstler*, Philos. Pract. Prof. Publ. Ord. Stip. Ephor. & Pædagogarch. geb. 1668. den 11. Octobr. gest. 1733. den 12. Octobr. und Maria Sibylla, D. Mich. *Müllers*, Cancell. Tub. Tochter. vid. Progr. Acad. und D. Weismanns *Ræstler*. Reich-Predigt.

26. Dessen Vatter und Groß-Vatter: sibe in Fischlin. Supplem. Biogr. p. 401. 402.

27. Eltern: D. Balthaf. *Raith*, S. Theol. Prof. P. O. Eccles. Decan. & Stip. Superint. geb. zu Schorndorff, 1616. den 8. Octobr. Patre Elia *Raithio*, Cive & Salario ibid. ob. 1683. d. 5. Dec. und Maria *Margareta*, Joh. Mart. *Rümelins*, U. J. D. & Græc. Ling. Profess. Tochter. Fischlin. P. II. p. 266. seq.

28. Eine Tochter Zeit Jacob *Neüffers*, Geistlichen Verwalters zu Urach, vid. Tab. II. und Regina *Justina Pfaffin*, vid. Tab. II. Not. n. 50.
Diese

Diese Maria Margareta Neufferin hatte zuvor mit Johann Ulrich Springen, Amts-Substituten zu Stuttgart verschiedene Jahre in der Ehe gelebt. Sie ware der Geburt nach eine Neufferin, und heurathete sich an einen Neuffer.

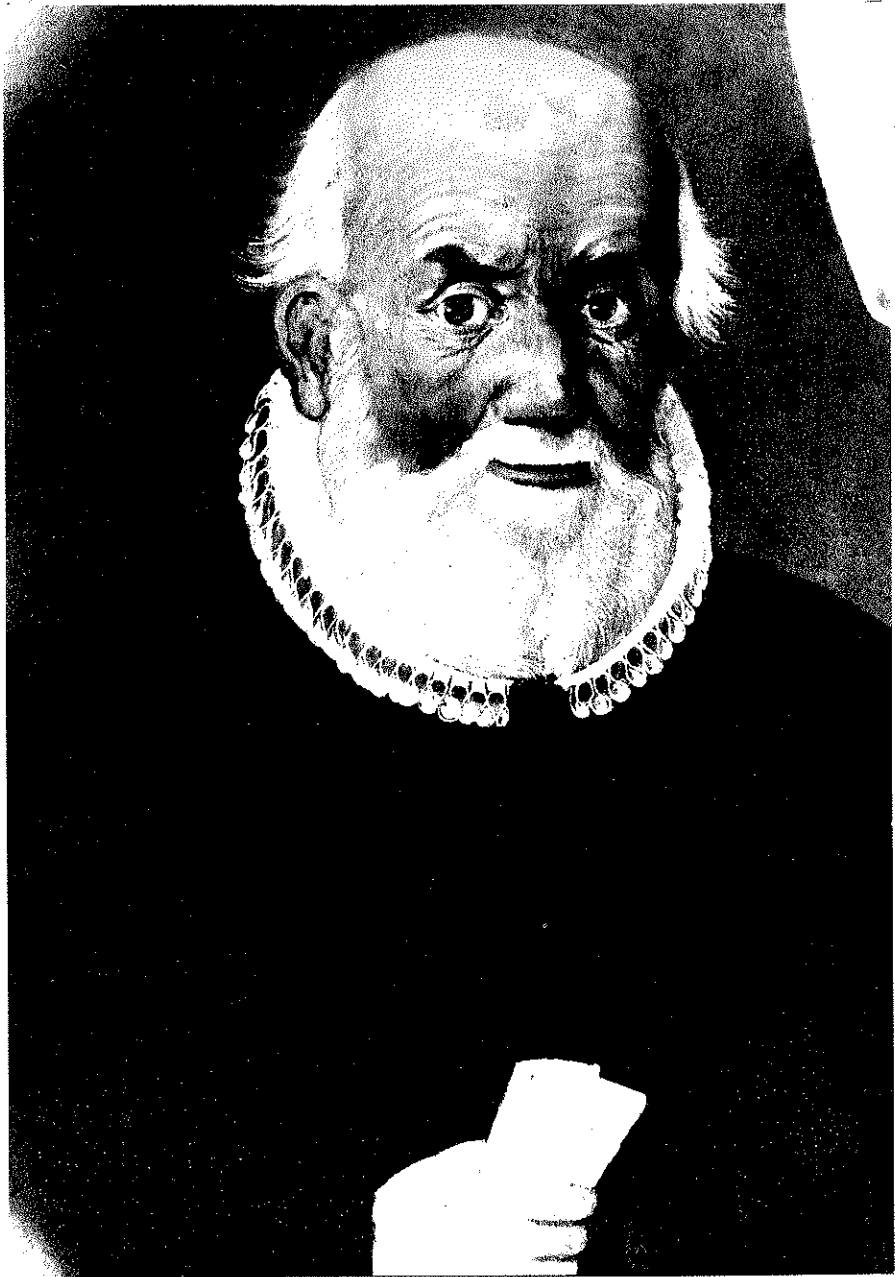
29. Der Vater ware Carl Ludwig Grückler, Amtmann zu Boren, bey Neustatt an der Gr. Linden.

30. Eltern: Joh. Ad. Osiander, Med. D. & Prof. P. Tubing. Seren. Ducis Friderici Caroli & Marchion. Brandenb. Byruth. Christiani Ernesti Archiat. ac Physic. Tubing. geb. 1659. den 9. Nov. gest. 1708. den 23. May. vid. Progr. Acad. & Menck, Gelehr. Lexic. P. II. p. m. 386. und Maria Barbara Scretta von Zavorziz. Dieser D. Johann Adam Osiander ware ein Sohn des Weltberühmten Cancell. Tubing. D. Joh. Ad. Osiandr. und ein Leibl. Bruder des oben-gelobten Direkt. Joh. Osiandr. vid. omnino supr. nr. 20.

31. Vater: Johann Georg Weiser, Burger zu Waiblingen.

32. Diese sind aus der ersten Ehe: Anna Rosina Neufferin, geb. 1674 gest. 1725. so an Johann Christoph Herborten, gewesenen Burgermeister und Handelsmann in Bietigheim verehlicht gewesen, und 1. Sohn, Philipp Jacob Herborten, Rauffmann und Eisen-Factor daselbsten, hinterlassen hat, welcher von etlichen Monaten her mit Christiana Dorothea Köhlreuterin in conjug. lebet. Sara Christina Neufferin, gest. an M. El. Niethammer, Pf. zu Heumertingen ehedessen vertrauet. Regina Barbara Neufferin, M. Joh. Fridr. Werners, Pf. zu Eberspach, Ehe-Consortin. Maria Catharina Neufferin, coelebs. Anna Dorothea Neufferin, M. Ad. Melch. Hundesbagen, Pf. zu Weisbach, Eheliebstin. Die übrige, scil. Johann Ludwig: Maria Elisabetha: Maria Margareta und Friderich starben in der Kindheit. Aus der II. Ehe: Ferdinand Gottfried Neuffer, Hof- und Stadt-Apotheker, auch Burgermeister zu Gochzen, gest. so mit Ernestina Saltherin von Bretten verehlicht gewesen. Nebst noch etlich andern Geschwistigen.

TAB. II.

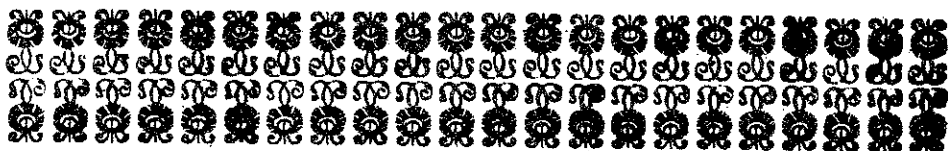


Johannes Neifer, 1556–1632
(Epitaph in der Kirche zu Münsingen)
(Tab. II Nr. 5)



Martin Neuffer, 1594–1638

(Tab. II Nr. 12)



NOTÆ ad TABULAM II.

Nr. I.



Ober die Martinische Linie den Nahmen habe, darvon sihe unten, nr. 12. Ich nenne aber diese Tabell *Partem I. seu Politic.* Lineæ Martin. weilien darauf diejenige Kinder des D. Martin Neüffers vorge- stellet werden, welche von ihm zuerst erzeuget worden, und in weltlichem Stande gelebet haben, uners- achtet auch viele ihrer Nachkommen in den Geislichen Stand per Stu- dia, vel per connubia eingetretten sind.

2. Davon sihe die vorhergehende Tab. I. Not. nr. 1.

3. Testantibus MStis. conf. M. Casp. Brenderi, Pfarrers zu Rei- chenbach, Reich. Predigt und Personal. bey der Begräbnüß Johann Neüffers, Amtmanns zu Reichenbach.

4. Brenderus bezeugt l. c. daß auch dieser Martin Neiser Bürger- meister zu Münsingen gewesen, ob er gleich seinen Nahmen nicht expri- miret hat.

5. Sein Epitaphium ist noch in der Kirche zu Münsingen. Er ist 76. Jahr alt worden. MSt. & Brender l. c.

6. Hat 33. Jahr mit ihrem Ehemann in Conjug. gelebt und zwölf Kinder erzeugt. MSt.

7. Hat 22. Jahr ohne Kinder. Seegen in der Ehe zugebracht. MSt.

8. Hat sich seinen Gnädigsten Herrschafften von dem Hoch. Fürstl. Hauß Würtemberg in vielen höchst. beschwehlich. und gefährlichen Ver- richtungen durch seine unterthänigst. getreueste Dienste recht sacrificirt, annehbens sich nicht allein gegen seinen Verwanften Geschwistigen, son- dern auch gegen andern Armen als ein resp. liebreicher Vater erwiesen,

B

zu

zu dem Ende von Zeit zu Zeit einige arme Knaben in seinem Haus und an seinem Tisch gehalten, und solche auf seine Kosten ehrliche Professionen erlernen lassen. Brender. l. c.

9. Eine Tochter Georg Faslens, Pflegers zu Unter-Dewisheim, und Anna Schillerin, aus dem alten und berühmten Käflerischen Geschlecht, welches viele Jahre Canklers- und Cammer-Meisters-Dienste in Stuttgardt verwaltet hat. Sie lebte in 30 jähriger Ehe ohne Kinder-Seegen. Brender. l. c.

10. Eine Tochter Jac. Reinbenzen, Closter-Mayers zu Offenhausen, und Catharina Beckin. MSt. & Brender. l. c.

11. Einige wollen wissen, er habe auch etliche Jahre in Conjug. gelebt, es ist aber kein Beweisthum davon vorhanden.

12. Er ware anfänglich Profess. Ill. Colleg. hernach per suffragia Senat. Academ. auch bey Pöbl. Universität und zugleich Superintendens Stipend. Martin. MSt. & Progr. Acad. führte auch an. 1636. Sceptrum Academ. vid. Acta publ. Jubil. II. Acad. Tub. Sein-Pronepos, M. Joach. Ludw. Neuffer, Diac. Mezing. besizet noch würcklich das Würtemb. Land-Recht in fol. dessen sich der D. Martin Neuffer bedienet, und mit viel 100. Juridischen Citat. & Annotat. angefüllet hat, und hält solches als ein *singulare Antiquitatis Monumentum* in allen Ehren. NB. Von diesem D. Martin Neuffer und dem obgemeldten D. Johann Valentin Neuffer wird die Neufferische Freundschaft eingetheilt in die Martinische und Valentinische Linie. conf. supr. Tab. I. Not. nr. 7.

13. Eltern sind gewesen: Vitus Breitschwerdt, J. U. D. Würtemb. und anderer Stände Geh. Rath, und des Schwäbischen Crenses, auch Ritterschafft. Consulent und Syndicus: Die Mutter eine Geschlechterin von Nugsburg. Mst. conf. M. Burckh. Knœbels, tt. Diac. Tub. Conc. funeb. & Personal. in obitum Annæ Mariæ Harpprechtin.

14. Hat in seinem frühzeitigen Waisen-Stand einen getreuen Pfleger und resp. Vater an seinem Patruo, Job. Neuffer, Amtmann zu Reichenbach genossen. Mst.

15. Der Vater: Johann Jacob Schwarz, Burgermeister und Ochsen-Wirth zu Urach.

16. Ba

16. Vater ware, M. Johann Christoph *Liesching*, Pfarrer zu Möhringen bey Tübingen. Sie hat sich post mortem Mariti an Stadt-Schreiber *Laiblin* verhehlicht.

17. Sie starb innerhalb wenig Tagen nach ihrem Eheberrn, und war eine Tochter Johann *Wölfflins*, Hof-Mehgers in Stuttgardt.

18. Sie erzeugte mit ihrem Ehemann: Johann Ludwig Neuffer, Fourier: Maria Elisabetha Neufferin: Georg Friderich Neuffer, Feldscherer in Preßburg: welche alle gestorben. Ihr Vater ware Jacob *Haufer*, Gerichts-Verwandter und Ochsen-Wirth zu Pfullingen.

19. Vater: N. *Wieland*, gewesener Rittmeister. †.

20. Von diesem hat man schon bey 40. Jahren nichts mehr gehört, und ist ohne Zweifel todt. Sein letzteres Schreiben an seinen Vater, Joachim Ludwig Neuffer, Hofmeister zu Pfullingen, ware mit einem Türcken-Pfeil und einem langen Riemen aus einer Türcken-Haut begleitet.

21. Vater: Matthäus *Dieterich*, Papierer in Urach. †.

22. Vater: Johann Georg *Fromann*, Schönfärber in Urach. †.

23. Vide, quæ de eo notavi supr. nr. 12. Er hat auch zu Errichtung dieser Stamm-Tafel durch seinen Fleiß gute Nachrichten erstattet. Seine Ehe-Consortin ist Christoph *Pajers*, †. Rathß-Verwandten und Handelsmann in Tübingen, Tochter.

24. Er ware zuvor bey Sr. Hochfürstl. Durchl. unserm Gnädigsten Fürsten, viele Jahre als Cammer-Diener, opfferte sich Dero Diensten in devotester Treue ganz auf, und machte die Reyse aus dem Vaterland nach Belgrad und von dannen wieder zuruck schon 20. mahl. Der HERR erhalte Ihne noch lange im Seegen!

25. Vater: Christoph *Beer*, rude donirter Commendant auf Hohen-Neuffen.

26. Hat von seiner zarten Juacend an schöne Mathem. Inventionen gehabt, und ohne einige Anleitung ex proprio foecundæ indolis motu viele Specimina von sich sehen lassen.

27. Hat 3. Kinder todt geböhren, Ihr Vater ware: M. Paul *Daser*, Pfarrer zu Grumbach. †.

28. Vater: M. Gottfried Fabn, Pfarrer zu Mundelsheim. †.

29. Dieses ist die Stamm-Mutter der ganzen heut zu Tag florirenden Harpprechtischen Familie. Was Sie vor ein lebendiges Tugend-Muster gewesen, darvon sehe supr. nr. 13. alleg. Conc. funebr. M. Knöbels in ipsius obitum.

30. Dessen Eltern sind gewesen: Christoph Harpprecht, J. U. D. &c. und Ursula, Ottonis Gryphii, Rect. Gymnasii Ratisb. Tochter. Die Groß-Eltern: Joan. Harpprecht, geb. 1560. (welcher nach dem frühzeitigen Tod seines Vaters von seinem Patruo, Stephan Harpprechten, Bürger und Bauersmann zu Germersheim, aufgenommen und zu Feld-Geschäften und dem Ackerbau angeführet, hernach erst an. æt. 14. per *lactium natura ductum, quo non ad rus, sed ad Jus excolendum ferebatur*, sich zu dem Latino gewendet, und anfänglich in diesem, bald darauf aber in omnibus Partibus Philol. & Philos. Jurisque also wunderwürdig zugenommen hat, daß er einer von denen Größesten Juristen seiner Zeit worden. Er ware viele Jahre Antecessor Facult. Jurid. Tub. und hat sich mit seinen vielen und vortrefflichen Schriften einen unsterblichen Nachruhm erworben. Ceterum Rectoratum Acad. septies, Decanatum Collegii Facult. Jurid. vicies gessit, &, ex quo in Profess. Ordinem receptus est, *ne unam quidem Lectionem public. exemplo prorsus inaudito omisit. conf. omnino Thom. Lansii suprem. Laudat. D. Joh. Harpprehti, per tot. adde Menckens Bel. Lexic. P. I. p. 1225.*) †. 1639. d. 18. Sept. und Maria, D. Jac. Andrea, (de quo vid. Tab. III. Not. n. s.) Cancell. & Præpos. Tub. celebratiss. Tochter. Der Ur-Groß-Vater aber, der zugleich der ganzen Harpprechtischen Familie Stamm-Vater ist, ware N. Harpprecht, Bürger und Weingärtner zu Wahlheim, Bessigheimer Vogten. vid. Lansii Mantiss. Consult. p. 627.

31. Er ware Würtemb. und zerschiedener Reichs-Stände Rath, und oftmahliger Gesandter an den Kayserl. Hof, auch zu andern hochwichtigen Functionen beruffen, und hinterließ etliche Tomos Consil. in fol. &c. Der Cancell. D. Jäger schrieb Ihme folgendes Epicedium: *Quæris, in hoc busto quis dormiat intus? Amice: Hic jacet, ingenio qui stupor orbis erat. &c.* Siehe dessen Progr. fun. und Personal. an Predigers Ihme gehaltener Reich-Predigt.

32. El-

32. Eltern : Georg Balthasar Mezger, Med. D. & Prof. P. Ord. und Catharina Margareta, M. Joh. Kuffners, Superint. zu Schweinfurt, Tochter. vid. M. Schlotterbeck. Diacon. Tubing. Concion. funebr. in ejus obitum cum præfix. Progr. Acad.

33. Eltern : David Scheinemann, J. U. D. & Profess. in Illustr. Colleg. Hof-Gerichts-Assessor und Landesch. Rath &c. und Maria Magdalena, Caroli Bardilins, Med. D. & Prof. P. nec non Archiat. und Regina Burcardin, Tochter. Pregiz. Poef. ad an. 1727. p. 241.

34. Vater : Johann Christian Frommann, J. U. Lic. Kirchen- & Expeditions-Rath.

35. Aus der erstern Ehe noch : M. Ferdin. Christoph Harpprecht, Past. zu Gomaringen. †. 1712. so an Agnes Maria, M. Johann Eberhard Brauchen, Diac. zu Gantstatt, Tochter verehlicht gewesen, und nebst andern M. Christian Eberh. Harpprechten, Pfarrer zu Rothenacker hinterlassen hat. Anna Johanna Harpprechtin, †. die an Ludwig Heinrich Reusen, Lic. & Dicast. Adv. (welcher Christoph Ludwigen : Annam Magdalenam †. und Henricam Johannam, jeso verehlichte Herlinin erzeugt und An. 1717. d. 25. Febr. gest.) geheurathet gewesen. Die übrige Harpprechtische Kinder, sowohl aus der I. als II. Ehe, sind alle frühzeitig gestorben.

36. Hieher gehören ferners : Juliana Magdalena Harpprechtin, Joh. Maders, †. Lic. und gewesenen Vogts zu Blaubeuren hinterlassene Wittwe : Maria Regina Harpprechtin, Johann Gabriel Schweders, Lic. und Synd. Academ. Tubing. (der 1731. den 24. Sept. gest.) Verwittebte Ehe-Liebstin : Georg Friderich Harpprecht, †. jung. Von denen Harpprechtischen Kindern dieses Hauses leben noch verschiedene Enckel und floriren wohl.

37. Der Vater : Paul Burgermeister von Deyzifau, J. C. Burgermeister in Esslingen, und der Ritterschafft am Roher Consulent, †. Die Mutter eine gebohrne Schwederin.

38. Seine letzte Kraanckheit und die Geleachenheit darzu ist merckwürdig : Er besuchte den Todten-Gräber in Tübingen, welcher tödt-

lich darnieder lage, und als er ihn kaum gegrüßet, langte dieser, der Todten-Gräber, ihme in der Verwirrung nach denen Haaren, und sprach: Ihr müßet mit. Worauf der Diaconus nach geendigtem Zuspruch nach Hause kehrete, sich legte und mit dem Todten-Gräber zugleich starb.

39. Eltern: Johann Jacob Moser, geb. 1620, d. 20. Jun. Kirchen-Raths-Secretarius, gest. 1666, den 4. April. und Anna Rosina, Johann Daniel Hauffen, Expeditions-Raths und Landschreibers Tochter, gest. 1665, den 6. Aug. Nach ihres Eheherrn Tod hat diese Juliana sich das zwente mahl mit M. Hieron. Magiro, Archi-Diacono in Tübingen, trauen lassen; Es starben aber beede neue Eheleuthe frühzeitig dahin. conf. Moser. Erläutert. Würtemb. P. I. Moserische Stamm-Tafell. II.

40. Eltern: Georg Sigmund Schott, Vogt zu Göppingen, welcher An. 1693. bey der Französischen Invasion als ein Geißel zu Metz gestorben ist; und Maria Elisabetha, Johann Georg Harlins, Bürgermeisters zu Göppingen und Hof-Gerichts- auch Landschafft- Assessoris Tochter.

41. Eltern: Johann Valentin Moser, Expeditions-Rath und Vogt zu Stuttgart, geb. 1645, d. 29. Decembr. gest. 1688, den 7. Maji. und Anna Kunigunda, Johann Jacob Krimmels, Vogts zu Wablingen Tochter. Moser, l. c.

42. Eltern: Christian Hochstetter, General-Superintend. und Prälat zu Bebenhausen, gest. 1732, den 28. Decembr. und Brigitta Rosina, Johann Martin Hillers, Hof-Ger. Assess. und Bebenhäusischen Pflegers Tochter. gest. 1725, den 9. Sept. Groß-Eltern: vid. supr. Tabula I. Not. nr. 24.

43. Eltern: D. Andreas Adam Hochstetter, und Regina Barbara Camererin. vid. supr. Tabula I.

44. Diese sind: Juliana Rosina Harpprechtin, an Joh. Zeller, Prof. Philof. und Decanum Colleg. Pastoral. Tubing. verhehlicht; Von dessen

dessen Groß-Eltern und Majoribus vid. Tab. I. nr. 17. Johann Heine Harpprecht, J. U. Lic. und Cankley-Director zu Neustatt, an Magdalena Juliana Brennerin verhehlicht. vid. supr. Tab. II. M. Joh. Christian Harpprecht, Diac. zu Lauffen, an Johannam Beatam Walsberin, Joh. Friderich Walthers, Cammer-Raths Filiam, verhehlicht. Christina Elisabetha Harpprechtin, an Closter-Verwalter Friderich Wendel Hammel zu Bebenhausen, verhehlicht. Louise Sibylla Soph. Harpprechtin.

45. Dessen Eltern waren: D. David Bajer, JCeus, Würtemb. Hof-Ger. und Kayserl. Cammer-Gerichts zu Speyer Assessor, und Maria Amalia, Johann Martin Majers, Crustani, Vogts zu Bebenhausen Tochter. Groß-Eltern: D. Andreas Bajer, J. C. Prof. P. Ord. Tüb. und Württemberg. auch anderer Fürsten und Stände Rath und Consulent, und Agnes, geb. Voytin. MSt. conf. M. Müllers, Pfarrers zu St. Leonhard in Stuttgart, Conc. fun. in obit. Anna Mar. Mylerin ab Ehrenbach, geb. Bajerin.

46. Vater: M. Imman. Brigel, Pfarrer zu Kay. †.

47. Ihre Eltern: D. Johann Adam Oslander, und Maria Barbara Scretsa von Zavorziz, vid. supr. Tab. I. Not. nr. 30. Sie lebte zuvor in der Ehe mit Johann Martin Hiller, Lic. Hof-Gerichts-Advoc. und Illustr. Colleg. Verwaltern zu Tübingen, der Am. 1719. den 8 Aug. zu Herrenberg schnell verstorben, und zerschiedene Kinder hinterlassen hat.

48. Hieher gehören: Tobias Harpprecht, Scrib. starb frühzeitig. Maria Benedicta Harpprechtin, verhehlicht an M. Johann Jacob Kerner, Pfarrer zu Weil im Schönbuch, welcher Am. 1693. gestorben. Rosina Maria Harpprechtin, verhehlicht, 1. an M. Joh. Daniel Blissen, Pfarrern zu Möhringen bey Tübingen, welcher 1708. gest. und eine Posteriorät hinterlassen, worvon M. Johann Matthäus Rosischütz, Pfarrer zu Breitenhofs, eine Tochter zur Ehe hat; 2. an N. N. Gassigern zu Summersfeld. Maria Regina Harpprechtin, verhehlicht, an M. Christoph Conrad Joosen, Closter-Præceptor. zu Blaubeuren, †. und nach dessen Tod (mit welchem sie M. Johann Christoph Joosen, Th. Studiol.

Hof. †. erzeuget.) 2. an M. Philipp Jacob Hingherren, Pfarrern zu
Gonaringen, gest. 1726. Merckwürdig ist, daß dieser gelehrte Pfar-
rer Hingherr seinen Sohn, M. Eberhard Gottlieb Hingherr, et. Philos.
Cultor. in Illustr. Stip. (welcher inzwischen 1731. den 3. April. gest.)
vor gewissen heut zu Tag florirenden Philosophischen Lehr- Sätzen noch
auf seinem Tod-Bett väterlich gewarnet hat.

49. Die eigentliche Nachrichten von ihm und seiner Descendenz
sind nicht zu erfahren.

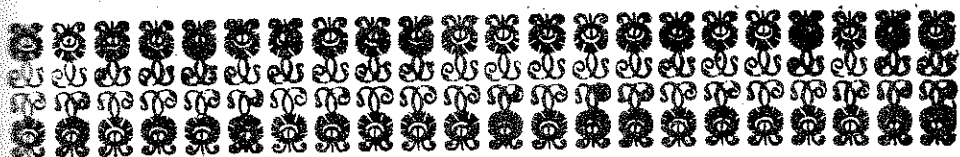
50. Vater: M. Johann Wilhelm Pfaff, Special zu Göppingen,
dessen Hochansehliche Posterität heut zu Tag *in luce publicâ* versiret.

51. Vid. supr. Tabul. I. Not. nr. 28.

52. Vid. Tab. I.

53. Darvon war ein Sohn Hof-Rath zu Durlach, †. und eine
Tochter an den Gerichts-Schreiber N. N. Plezger zu Unter-Türkheim
geheurathet. †. Von mehreren Kindern ist nichts bekannt.

TAB. III.



NOTÆ ad TABULAM III.

Nr. I.



Ich nenne diese Tabell PARTEM II. SEU ECCLESIASTICAM Lineæ MARTINIAN. weilen darauf diejenige Kinder des D. MARTIN NEUFFERS vorgestellt werden, welche von ihm zuletzt sind erzeugt worden, und im Geisil. Stande gelebt haben, unerachtet auch viele ihrer Nachkommen in den weltlichen Stand per Studia, vel per connubia eingetreten sind.

2. Von demselben und seinen Eltern und Groß-Eltern sehe Tab. II.
3. Siehe Tabul. II. Not. nr. 13.
4. Er ware schon in dem 20sten Jahr seines Alters Diaconus in

Münzingen, als in der Vater-Stadt der ganzen Neufferischen Familie, und fandte allda Gelegenheit, den Ursprung der alten Neufferischen Freundschaft, so schon über 200 Jahr zuvor daselbsten bekant war, (vid. Tab. I. Not. nr. 1.) zu investigiren, darvon noch einige wenige Reliquien in MSt. vorhanden sind, die ein gutes Licht hieher ertheilet haben.

5. Eltern waren: M. Johann Ulrich Schroll, Pfarrer zu Bendorff. †. 1672. und Regina Andrain, eine Tochter M. Jac. Andreae, geb. 1549. den 11. Octobr. Pfarrers zu Kirchentellinsfurt und Decani Capituli Reutling. gest. 1630. den 14. Sept. (welcher des grossen JCei und Antecessoris, D. Joh. Harpprecht, leiblicher Schwager von seiner Schwester Maria Andrain gewesen, vid. Tab. II. Not. nr. 30.) und Catharina Mannin, von Blaubeuren: und Enckelin D. Jacobi Andreae, geb. 1528. den 25. Mart. Cancell. & Præpos. Tubing. (der schon an. et. 17. Magister, an. 18. Diac. zu Stuttgardt, an. 25. Doctor Theol. worden, auch

unter

unter andern vielen und unschätzbaren Wercken die *Formulam Conc.* deren vornehmlich auf seine Recommendation 3. Chur- Fürsten, 21. Fürsten, 22. Grafen, 54. Baronen, 35. Kayserl. Reichs- Städte, und 8000. Prediger und Kirchen-Diener unterschrieben haben, durch seinen unermüdeten Fleiß meistens theils zum Stand gebracht hat, und Am. 1590. den 7. Jan. in dem Herrn entschlaffen ist) und Anna Entringerin, geb. 1525. gest. 1583. den 23. Jul. deren Vater, Johannes Entringer, Burger in Tübingen 103. Jahr alt worden. Cancellarius Andreae hatte ferners zu Eltern Jacob Endris, von Mockelau, Nischstett v. Bisithums, Schmid zu Waiblingen, der zu Bebenhausen begraben ligt, und dessen Epitaphium sich noch daselbsten in der Closters Kirche befindet, und Annam Weiskapffin, von Gundelsingen, Pfalz-Neubürgischer Herrschaft: Zu Groß-Eltern: Stephan II. Endris, Burger zu Mockelau, und Annam Hardlin, seu Herdlin: Zu Ur- Groß-Eltern: Stephan I. Endris, Burger zu Mockelau, und Elisabetham Holzapfflin. conf. omnino Joh. Valent. Andr. Famam Andrean. Restoresc. in dem Andräischen Geschlecht. Register. Menck. Lexic. Tit. Andreae. Fischl. Biogr. P. I. p. 95. sq.

6. Eltern waren: Johann Ludwig Schüsler, Geistl. Verwalter zu Bahlingen, †. 1700. und Sigismunda, des vormahligen Verwalters, Johann Wolffgang Gessen, Tochter, †. 1707.

7. Vater ware Georg Heriler, geb. 1655. den 3. Octobr. zu Kobersdorff in Nieder-Ungarn, mußte um der Religion willen an. 1673. nebst viel tausend Ewangelischen in das Exilium, ware Pfarrer zu Zavelstein, und lehtens Special zu Lustnau. †. 1707. den 15. Aug. Siehe seinen merckwürdigen Lebens-Lauff bey seiner Leich-Predigt, Auct. Christ. Hochstetter, tt. Cl. Præcept. hernach Prälaten zu Bebenhausen. Die Mutter, Maria Agnes, Conrad Besserers, Landsch. Burgermeisters zu Leonberg und Catharina, geb. Immlin, Tochter, geb. 1653. d. 18. Mart. †. 1718. den 18. Jun.

8. Vater: M. Jacob Friderich Andler, Special zu Derendingen, aus dem uralten Andlerischen Geschlecht, welches sich mit denen vornehmsten Freundschaften des Vaterlands per connubia conjungirt hat: Die Mutter, eine gebohrne Müllerin, und Tochter des berühmten Cancell. D. Michal Müllers.

9. Vater: Georg Fridr. Lederer, †. Zins-Verwalter zu Esslingen.
10. Von der Köbl. Rensischen Familie, worvon dieser descendiret, sibe Pregiz. Poef. an an. 1733. p. 289.
11. Starb an hefftigen Stein-Schmerzen.
12. Vater ware: Johann Georg Fischer, Vogt zu Cautstatt: Die Mutter eine gebohrne Walchin.
13. Eltern: Tobias Wagner, Special zu Neustatt, des berühmten Cancell. Tubing. D. Wagners (der an. 1680. den 12. Aug. †.) Sohn, †. 1724. und Maria Rosina Müllerin, †. Gedachter Cancell. Wagner wurde 82. Jahr alt: Stunde 56. an. in Ministerio: und ware 27. Jahre Profess. & Cancellar. Sein Symbol. ware: Innocenter, Patienter & Constanter. Bened. Hopffer, Prof. Philos. setzte ihm dieses Epitaph. Hic, hic Romane requiescit Malleus Urbis, hic Evangelici conditur Orbis Honor, Canitie & gravitate nitens & fulmine Zeli, Quantus in æternæ Syrmate lucis erit? Fischl. Biogr. P. II. p. 191.
14. Eltern: M. Joh. Friderich Eisenwein, Special zu Bahlingen, †. 1704. und Anna Brigitta Schüslerin, deren Eltern vid. supr. nr. 6.
15. Aus der I. Ehe sind 5. aus der II. 6. Kinder theils klein, theils ledig gestorben.
16. Hat die Gnade von Gott, daß er dermahlen nicht allein in der ganzen Neufferischen Familie, sondern auch unter allen Geistlichen in Würtemberg der Aelteste, und seines 84. jährigen Alters unerachtet, noch würcklich bey guten Kräfften und Munterkeit ist. Der Autor wünschet ihm, als seinem Geistl. Vater, vieles Heyl!
17. Vater, M. Joh. Conrad Baccaler, Pfarrer zu Unter-Ennsingen.
18. Die Pfarr Genckingen wird bald gegen die 100. Jahr von Vater, Sohn und Enckel, scil. M. Ludwig Bauren, M. Johann Ludwig Bauren, und M. Joh. Martin Bauren, in ordine nach einander versehen. vid. Ferberi Minist. Wirtemb. Eccles.
19. Vater: M. Joh. Jacob Wunderlich, Pfarrer zu Mühlhausen an der Enz.
20. Hat durch seinen Fleiß in investigatione familiarum cognatarum zu Errichtung dieser Stamm-Tafel ein merckliches beygetragen. Nach dem Tod seiner ersten Ehe-Liebstin verheurathete er sich

1734. den 7. Sept. an Anna Maria, M. Joh. Georg Eifelins, Pfarrers
in Schlaidcriff, Tochter, eine vermittelte *Heberlinin* von Urach.
21. 2. Töchtern und 1. Knäblein starben als Kinder.

22. Dieser rechtschaffene Theologus gab die erste Gelegenheit zu
Fundirung des glücklich-errichteten Pfarr-Wittwen Fisci,
dessen mitgetheiltes Consilium der D. Joh. Andr. Hochstetter, Prälat zu
Zebenhausen, zu einem gesegneten Stand gebracht hat. conf. M. Gmel-
lins, Specials zu Herrenberg, Concion. funebr. & Personal. in ipsius
obitum.

23. Vater: M. Nicol. Schweickart, Pfarrer zu Kuppingen.

24. Diese Eheleute starben nur etliche Stunden nach einander.

25. Vater: M. Andr. Cwon, †. Pfarrer zu Jaurndau.

26. Er ist ein Descendent von dem berühmten Pfalz-Neuburgi-
schen Präepos. Wolfg. Christmann, welcher D. Jac. Heilbrunneri Tochter
Catharinam zur Ehe gehabt. conf. Fitchl. Biogr. P. II. p. 179.

27. Der Vater wäre Stadt-Schreiber daselbst.

28. Der Vater: Ferdinand Hopffenstock, Cammer-Rath und
Keller daselbst. Sie hat sich nach dem Tod ihres Eheherrn an M. Joh.
Ad. Lederer, tt. Diac. zu Göppingen, geheurathet.

29. Eltern: Joh. Wolfg. Diez, Ältester Rent-Cammer-Exped.
Rath. †. und Anna Maria Bellingin, von Cantstatt. †.

30. Eltern: Friderich Ludwig Hoffletter, Kriegs-Commissarius
in Stuttgardt, und Maria Catharina Epplinin, von Reutlingen.

31. Eltern: Wilh. Lederer, Gerichts-Berwandter und Schwa-
nen-Wirth zu Backnang, und Maria Christina Kreidenmannin.

32. Eltern: Joh. Fridr. Gackel, Würtemb. Regier. Rath und Ge-
heim. Referendar †. (des weitberühmten D. Ludwig Bocckels, ehedessen
vieler Reichs-Fürsten etc. und letzters Hochfürstl. Würtemb. jcho Hoch-
fürstl. Bayreuthischen Geh. Raths und Leib-Medici, leibl. Bruder) und
Susanna Catharina Meelführerin.

33. Eltern: Wilh. Conrad Haselmajer, Prälat zu Murrhardt und
Landschaft-Assess. † 1731. d. 19. Dec. und Maria Juliana, geb. Distlerin.
von Stuttgardt. vid. Pregiz, Poes. ad an. 1732. p. 602. sq.

34. Diese

34. Diese war : Anna Christina Neufferin, †. zu erst an Christian Friderich Thill, †. Lic. Rath und Blaubeyr. Pfleger zu Eßlingen, hernach an Jac. Gisebert Nagel, †. Lic. Geheimen Herrn und Hospital-Pflegern auch in Eßlingen vertraut. Starb ohne Kinder. Seegen.

35. Ware ein Sohn M. Lucæ Osiandri, Special. zu Sulz, welcher auf seinem Decanat Sulz von 1672. bis 1703. 55. Pfarrer und *Specialis* eingeseget und gegen 9000 Predigen, die er gehalten, in MSt. wohl mundirt hinterlassen hat: Ferners ein Enckel M. Dan. Osianders, Spec. zu Wildberg: und Ur-Enckel D. Andr. Osiandri, Cancell. Tub. Ur-Ur-Enckel Luc. Osiandri, Senior. Concion. Aul. Ur-Ur-Ur-Enckel Andr. Osiandri, Profess. Theol. Primar. Regiomont. de quo vid. supr. Tabul. I. Not. nr. 20. conf. omn. M. Mærcklins, Diac. Sulz. Concion. fun. in mort. M. Luc. Osiandr. adde Fischl. Biogr. P. I. p. 146. P. II. p. 1. sq.

36. Wurde von ihrem Patruo, Joh. Neuffer, Hofmeister zu Reichenbach, als ein verlassener Elter-loser Wais väterlich geliebet und erzogen, bis Sie an. æt. 11. zu ihrer I. Schwester Anna Maria Harp- prechtin nach Tübingen gekommen, bey welcher sie bis zu ihrer Verhehlung geblieben ist. Sie ist die Stamm-Mutter der ganzen heut zu Tag florirenden und weit ausgebreiteten Dannenbergerischen Familie.

37. Dessen Eltern waren: Joh. Christoph Dannenberger, Seiden- sticker zu Wiberach, und Anna, geb. Stockerin. MSt.

38. Eltern: M. Nicol. Schveickart, Pfarrer zu Ruppingen. †. 1718. und Anna Regina Majerin, Joseph Majers, Burgers und Weiß- gerbers zu Tübingen, Tochter.

39. Vater ware: Joh. Seiz, Fürstl. Colleg. Bärner in Tübingen. Sie ware zuvor an Joh. Christoph Bazen, Chirurg. in Tübingen ge- heurathet, von welchem sie auch 2. Söhne, M. Christian Bazen, Stadt- Pfarrer zu Grossen-Bottwar, und Joh. Christ. Bazen, Chirurg und Raths-Verwandten in Tübingen, hinterlassen hat.

40. Sie ware von Maulbronn gebürtig.

41. Vater: M. Joh. Phil. Stierlin, Pfarrer zu Gönningen. †.

42. Eltern: Joh. Georg Schlotterbeck, Peruq und Civ. Acad. Tub. und Anna Elisabetha Canstetterin, †.

43. Er hat sich nach seiner Ehefrauen Tod an *Sophiam Nicolain*, M. Joh. Fridr. Nicolai, weyl. Spec. im Wildbad, Tochter verheurathet.

44. Vater: Johann Gottfried *Ammermüller*, Handelsmann und Zuckerbeck in Tübingen.

45. Lebt zwar ohne Kinder, ist aber doch ein Vater vieler Kinder, indem er schon ein manches von seinen, zum Theil verwandten, zum Theil sonst mittellosen Freunden, auch andere mit väterlicher Treue und Liebe erquicket hat, und noch erquicket.

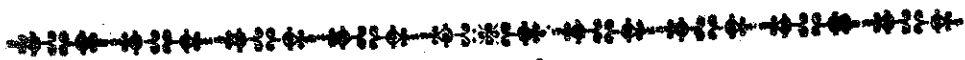
46. Eltern: M. Joh. *Saugensfinger*, Pfarrer zu Degerloch, und *Anna Margareta Kunin*.

47. Eltern: *Georg Christoph Sartorius*, ein Heylbronner, Pfarrer zu Aldingen in der Saar: und *Rosina Maria*, D. *Christoph Harprechten*, Tub. Tochter. vid. supr. Tab. II. Not. nr. 30. dann als nach dem Dreyßig-jährigen Krieg in Würtemberg großer Mangel an studirenden Subjectis ware, wurde denen benachbarten Reichs-Städten und andern Ständen offerirt, von ihnen tüchtige Subjecta zu Alumnis in die Land-Clöster anzunehmen; und unter solchen ware auch bemeldter *Georg Christoph Sartorius*.

48. Sie lebte zuvor etliche Jahre in Conjug. mit M. Joh. *Daniel Hoffmann*, †. gewesenen Special zu Neustatt. Ihr Vater ware: Joh. *Bernhard Sattler*, †. Jct. Cantsley-Director zu Neustatt und Landsch. Consulent.

49. Hatte zuvor eine *Cantsletterin* zur Ehe.

50. Ihrer 4. starben jung.



Corrigenda:

Tab. II. in Notis: nr. 45. für: Anna, liese: Annæ. ibid. nr. 48. für: Verehlicht an M. Christ, liese: Verehlicht 1. an M. Christ.

AVER-

A V E R T I S S E M E N T.

S Er Autor dieser Tabellen stellt sich leicht vor, daß hin und wieder noch einige lacunæ darinnen vorkommen werden, dergleichen in Untersuchung alter Familien, wo zumahlen die Majores nicht immer gebührende Sorge davor getragen haben, nicht wohl zu vermeiden sind; Hoffet aber doch, die Hochansehliche und Hochwertheste Freundschaft werde dero bessere Nachrichten, die Sie etwann besitzt, hochgeneigt und gütigst communiciren, um Deroselben diese Stamm-Tafel künfftig mit größserer Accurateffe und zerschiedenen wichtigen *Memorabilibus*, deren der Autor schon eine zimliche Sammlung hat, in die Hände zu liefern.

Was hier sollte geirret worden seyn, ist aus Unwissenheit geschehen, und wird hiemit bestens deprecirt.

Die Personen, welche jung, oder doch *ante completos annos conubiales* gestorben, wurden vieler Orten weggelassen.

Die Zeit der Verheurathungen mußte præterirt werden, weil solche bey denen wenigsten richtig zu erfahren gewesen.

So hat man auch bey einigen *tempus nativit. & mortis* nicht haben können.

Es ist vor überflüssig angesehen worden, die *Titulos honorum*, item alle *Officia & Gradus Dignitatum*, ingleichen alle Wohn-Orte jeglicher Person, (da ein mancher, besonders ex Minister. Ecclesiast. successivè auf 5. 6. auch mehrere Ort gekommen) specificè zu exprimiren; sondern man hat um der Kürze willen gemeiniglich den Haupt-Character, (salvis tamen plenissimis Titulis) und fast durchgehends nur den letzten Wohn-Ort gesetzt.

Ubrigens wann sich unter der Freundschaft jemand findet, der die Natales und Descendence 1. *Joh. Neüffers*, welcher *Erarii sacri Curator* zu Stuttgart gewesen, und dessen Tochter *Agnes* sich an *Christo. Brunnen*, Abbt zu *St. Georg.* 1609. den 13. Jun. verheurathet hat, (conf. *Fischl. Biogr. P. II. p. 101.*) 2. *Joh. Neüffers*, Prof. III. Colleg. Tub. (welchem *D. Müller*, Prof. Med. Tub. s. *Orat. funebr. in obit. D. Sebast. Blossii*, 1627. den 7. Dec. gehalten, dediciret hat.) 3. *Melch. Neüffers*,

Neüffers, Rath's-Verwandten zu Weinsberg, (dessen Ehefrauen Margareten M. Joh. Conr. Pfeil, Stadt-Pfarrer daselbsten, an. 1633. in einer gedruckten Reich-Predigt parentiret hat.) 4. Job. Neüffers, Bürger zu Böblingen, dessen Sohn, Johann Friderich Neüffer, Rath's-Verwandter daselbsten den 29. April. 1729. gestorben, und Jac. Fridr. Neüffer, Amts-Schreiber zu Mercklingen, geb. den 21. Jul. 1695. (der mit Maria Barbara Ruethartin, von Grossen-Heypach, in der Ehe lebet) hinterlassen hat: 5. Heinrich Neüffers, noch jetho lebenden Bürgers zu Asperg, welcher weyland Georg Neüffers, Weingärtners zu Grossen-Jagersheim Sohn gewesen: 6. Der alten und nunmehr erloschenen Besigheimer Neüffer, 2c. 2c. (welche doch alle notoriè von einem *Stipite* entspringen) entdeckt, der wird zur Perfectionirung dieser Tabellen ein merckliches beytragen.

Warum aber der Autor die *Majores Neifer*: die *Posteror Neyffer*, oder *Neüffer* nenne, darvon sihe Tab. I. Not. nr. 7.

NB. Wie und ex qua occasione der Hirsch in das Neüfferische Wappen gekommen seye, und wer von der Freundschaft denselben zuerst geführt habe, gibt der Autor der Freundschaft zu errathen auf, weil solches vielleicht denen wenigsten bekannt seyn dürfte.

Hiermit empfehlet dem Grossen GOTT die ganze Hochansehliche und Hochwertheste Freundschaft mit allen Deroselben *Membris*, Höhern, Mittlern und Niedern, insonderheit auch die von allen Ramis her starck anwachsende Jugend (welche um des engen Platzes willen dermahlen mußte præterirt werden) von Herben in seine gefeegnete Gnaden-Vorsorge zum leiblichen, geistlichen und ewigen Wohlergehen, und recommendirt zugleich zu der ganzen Freundschaft hochgeneigtester Günst, Propension und Liebe sich und die Seinige devotest, gehorsamst und ergebenst: Ludwigsburg, die Irenæi, i. e. den 6. April. 1735.

Der *AUTOR*.



FAMILIÆ NEUFFERIANÆ.

II. Martinische Linie.

P A R S II. S E U E C C L E S I A S T I C A. nr. 1.

Martin Neuffer, geb. 1594. d. 31. Jan. D. & Prof. Jur. Tub.
 † 1638. d. 26. Jul. pest. nr. 2.

Ux. Anna Agnes Breitschwerdtin, geb. zu Augsburg. A. 1600.
 Feste Pentec. †. 1639. d. 20. Maji. nr. 3.

<p>Joh. Veit Neuffer, vid. Tab. II.</p>	<p>Joachim Ludwig Neuffer, Closter-Hofmeister zu Pfillingen. vid. Tabul. II.</p>	<p>Anna Maria Neufferin, verehlichte Harpprechtin. vid. Tabul. II.</p>	<p>Veit Jacob Neuffer, Stifts- und Beisl. Verwalter zu Ruch. vid. Tab. II.</p>	<p>M. Martin Neuffer, geb. 1631. d. 18. Jul. Pfarrer in Feisingen. †. 1703. nr. 4. Ux. Barbara Schrollin, geb. 1623. d. 1. Mart. †. 1708. nr. 5.</p>	<p>Anna Agnes Neufferin, geb. 1676. den 4. Octobr. †. 1703. den 18. Octobr. nr. 36. Mar. I. M. Johann Christoph Dannenberger, Pfarrer zu Mühlen am Neckar, geb. 1629. zu Biberach. †. 1675. den 13. Mart. nr. 37. Mar. II. M. Johann Alexander Kupfferlin, Pfarrer zu Kusterdingen. †. ohne Kinder.</p>
----------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p>Anna Maria Neufferin, †. 1724. den 5. Jun. Mar. I. Johann David Spammagel, Chirurgus in Ebingen. Mar. II. M. Job. Melch. Palm, Pfarrer in Reßeten. †. 1724. den 25. April.</p>	<p>M. Job. Mart. Neuffer, geb. 1654. den 10. Febr. Pfarrer zu Feisingen bey Ebingen. †. 1721. iplo selto Palmarum. Ux. Eva Maria Schüsslerin, von Dablingen. †. 1729. nr. 6.</p>	<p>Joach. Ludw. Neuffer, geb. 1659. den 21. August. †. 1713. den 23. Jun. Mar. M. Johann Ludwig Bauer, geb. 1651. d. 30. September. Pfarrer zu Gendingen. nr. 16.</p>	<p>Regina Barb. Neufferin, geb. 1659. den 21. August. †. 1713. den 23. Jun. Mar. M. Johann Joachim Keil, Pfarrer zu Wolfshausen. †. 1723. d. 21. Jun. nr. 22.</p>	<p>Anna Agnes Neufferin, geb. 1659. den 21. August. †. 1723. d. 21. Jun. nr. 22.</p>	<p>Veit Jacob Neuffer, Wogt zu Nachang. †. 1725. d. 22. Nov. Mar. M. Lucas Daniel Pfander, Pfarrer zu Sulßen. †. 1718. den 22. Novembr. nr. 35.</p>	<p>Anna Catharina Neufferin, †. 1725. d. 22. Nov. Mar. M. Lucas Daniel Pfander, Pfarrer zu Sulßen. †. 1718. den 22. Novembr. nr. 35.</p>	<p>M. Ferdinand Christ. Dannenberger, geb. 1654. den 16. Dec. Pf. †. 1705. am Rueden. †. 1676. coalcb.</p>	<p>Anna Rebekka Dannenbergerin, geb. 1656. †. 1734. d. 14. Octobr. Mar. M. Job. Weber, Wittig-Röhlendwirth zu Er. Dotts war. †.</p>	<p>Eufasia Barb. Dannenbergerin, geb. 1656. †. 1734. d. 14. Octobr. Mar. M. Job. Weber, Wittig-Röhlendwirth zu Er. Dotts war. †.</p>	<p>Eva Christina Dannenbergerin, geb. 1660. Mar. M. Job. Weber, Wittig-Röhlendwirth zu Er. Dotts war. †.</p>	<p>Johann Jacob Dannenberger, Chirurg. †. 1734. d. 14. Octobr. Ux. I. Anna Maria Seisingin, †. 1711. nr. 39. Ux. II. Ursula Maria Bickelin, †. 1727. n. 40. Ux. III. Soph. Ferd. Stierlinin, nr. 41.</p>	<p>M. Joach. Ludw. Dannenberger, geb. 1670. Pfarrer zu Bienenins gen. nr. 45. Ux. Ursula Catharina Saugenin, geb. 1664. den 12. Sept. nr. 46.</p>	<p>Maria Regina Dannenbergerin, geb. 1672. den 10. Septembr. nr. 47.</p>	<p>M. Christoph Bernhard Ortwein, Stifts- und Beisl. Verwalter zu Ruch. †. 1721. den 25. April. Ux. Ursula Catharina Saugenin, geb. 1664. den 12. Sept. nr. 46.</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p>M. Johann Maria Keil, Pfarrer zu Ebnat. †. 1730. Ux. Maria Maria Keil, geb. 1686. †. 1730. Ux. Maria Maria Keil, geb. 1686. †. 1730.</p>	<p>M. Johann Maria Keil, Pfarrer zu Ebnat. †. 1730. Ux. Maria Maria Keil, geb. 1686. †. 1730. Ux. Maria Maria Keil, geb. 1686. †. 1730.</p>	<p>M. Johann Maria Keil, Pfarrer zu Ebnat. †. 1730. Ux. Maria Maria Keil, geb. 1686. †. 1730. Ux. Maria Maria Keil, geb. 1686. †. 1730.</p>	<p>M. Johann Maria Keil, Pfarrer zu Ebnat. †. 1730. Ux. Maria Maria Keil, geb. 1686. †. 1730. Ux. Maria Maria Keil, geb. 1686. †. 1730.</p>	<p>M. Johann Maria Keil, Pfarrer zu Ebnat. †. 1730. Ux. Maria Maria Keil, geb. 1686. †. 1730. Ux. Maria Maria Keil, geb. 1686. †. 1730.</p>	<p>M. Johann Maria Keil, Pfarrer zu Ebnat. †. 1730. Ux. Maria Maria Keil, geb. 1686. †. 1730. Ux. Maria Maria Keil, geb. 1686. †. 1730.</p>	<p>M. Johann Maria Keil, Pfarrer zu Ebnat. †. 1730. Ux. Maria Maria Keil, geb. 1686. †. 1730. Ux. Maria Maria Keil, geb. 1686. †. 1730.</p>	<p>M. Johann Maria Keil, Pfarrer zu Ebnat. †. 1730. Ux. Maria Maria Keil, geb. 1686. †. 1730. Ux. Maria Maria Keil, geb. 1686. †. 1730.</p>	<p>M. Johann Maria Keil, Pfarrer zu Ebnat. †. 1730. Ux. Maria Maria Keil, geb. 1686. †. 1730. Ux. Maria Maria Keil, geb. 1686. †. 1730.</p>	<p>M. Johann Maria Keil, Pfarrer zu Ebnat. †. 1730. Ux. Maria Maria Keil, geb. 1686. †. 1730. Ux. Maria Maria Keil, geb. 1686. †. 1730.</p>	<p>M. Johann Maria Keil, Pfarrer zu Ebnat. †. 1730. Ux. Maria Maria Keil, geb. 1686. †. 1730. Ux. Maria Maria Keil, geb. 1686. †. 1730.</p>	<p>M. Johann Maria Keil, Pfarrer zu Ebnat. †. 1730. Ux. Maria Maria Keil, geb. 1686. †. 1730. Ux. Maria Maria Keil, geb. 1686. †. 1730.</p>	<p>M. Johann Maria Keil, Pfarrer zu Ebnat. †. 1730. Ux. Maria Maria Keil, geb. 1686. †. 1730. Ux. Maria Maria Keil, geb. 1686. †. 1730.</p>	<p>M. Johann Maria Keil, Pfarrer zu Ebnat. †. 1730. Ux. Maria Maria Keil, geb. 1686. †. 1730. Ux. Maria Maria Keil, geb. 1686. †. 1730.</p>	<p>M. Johann Maria Keil, Pfarrer zu Ebnat. †. 1730. Ux. Maria Maria Keil, geb. 1686. †. 1730. Ux. Maria Maria Keil, geb. 1686. †. 1730.</p>	<p>M. Johann Maria Keil, Pfarrer zu Ebnat. †. 1730. Ux. Maria Maria Keil, geb. 1686. †. 1730. Ux. Maria Maria Keil, geb. 1686. †. 1730.</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------